

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes „Vom Erkennen zur Regulation: Gehirnfunktion und individuelle Verarbeitung von unterschiedlichen emotionalen Prozessen“ sucht die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

2 Wissenschaftliche Mitarbeiter (w/m/d) (in Teilzeit 65%)

Die Stellen sind auf 3 Jahre befristet und am Institut für Systemische Neurowissenschaften (www.uniklinik-duesseldorf.de/systemneurowiss) des Universitätsklinikums Düsseldorf sowie am Institut für Neurowissenschaften und Medizin (INM-7: Gehirn und Verhalten) des Forschungszentrums Jülich (www.fz-juelich.de/inm/inm-7/EN) angesiedelt. Hauptarbeitsplatz und Ort der Datenerhebung sind im Forschungszentrum Jülich.

Ihre Aufgaben:

- Erhebung und Auswertung behavioraler und neurobiologischer Daten zu verschiedenen Aspekten der Emotionsverarbeitung in gesunden Erwachsenen
- Durchführung von Bildgebungs- und behavioralen Meta-Analysen
- fortgeschrittene Analysen des Zusammenhangs zwischen funktioneller Konnektivität und affektiven Funktionen mittels multivariater Methoden einschl. maschinellen Lernens in verschiedenen Datensätzen
- Publikation der Ergebnisse

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes universitäres Studium in Neurowissenschaften/Psychologie oder verwandten Fächern
- großes Interesse an affektiv-neurowissenschaftlicher Forschung
- Programmierkenntnisse (z.B. Matlab, Python)
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit, hohe Leistungsbereitschaft, selbständige Arbeitsweise
- Erfahrungen mit der Analyse von MRT-Daten sind von Vorteil

Unser Angebot:

- eine auf drei Jahre befristete Beschäftigung
- Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder
- Unterstützung bei der weiteren Qualifikation einschl. der Möglichkeit zur Promotion
- strukturierte Programme und Kurse für Promotionsstudenten
- internationale und interdisziplinäre Arbeitsumgebung
- Gelegenheiten zum Besuch von Konferenzen und Workshops
- Nutzung der exzellenten Infrastruktur des Forschungszentrums Jülich, flexible Arbeitszeiten

Die Vergütung erfolgt gemäß den Bestimmungen des TV-L in der Entgeltgruppe 13. Der Arbeitsvertrag wird mit der HHU geschlossen. Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die HHU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung daher bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die HHU ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt ihrer Mitarbeiter zu fördern.

Informelle Anfragen sowie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: Dr. Robert Langner (robert.langner@uni-duesseldorf.de) und Dr. Veronika Müller (v.mueller@fz-juelich.de).